



DAS BETRIEBSKLIMA-BAROMETER – Vorstellung des Instruments

Hier lesen Sie einen Vorschlag aus dem Fehlzeiten-Programm. Das Ziel: Arbeitsbedingungen schaffen, unter denen Menschen gern arbeiten. Ein gesundes Betriebsklima gehört dazu.

***Gesundheit im Betrieb – das ist mehr als eine niedrige Fehlzeitenquote.
Es geht um körperliches, psychisches und zwischenmenschliches
Wohlbefinden im Job.***

Das Wohlbefinden am Arbeitsplatz lässt sich quantifizieren – man muss nur entsprechende Messmöglichkeiten installieren, zum Beispiel in Form einer Mitarbeiterbefragung oder – informeller und schneller – in Form eines Betriebsklima-Barometers.

Dazu lassen Sie Ihre Mitarbeitenden einfach anonym auf Zetteln mit 10 cm langen Strichen ankreuzen, wie wohl sie sich fühlen hinsichtlich xy Variablen. Wenn Sie mögen, können Sie dazu die Vorlage auf der nächsten Seite verwenden.

Das wiederholen Sie in vorher (!) definierten Abständen und erhalten so – anonym und zu einem Index aggregiert (sprich: Sie messen die Zahlenwerte auf den einzelnen Skalen und addieren sie zu 1 Zahl) – Hinweise auf Veränderungen im zeitlichen Verlauf. Und alles hübsch in Zahlen.

Natürlich wäre es schön, wenn Sie statt der reinen Zahlenwerte auch offene Formulierungen sammeln könnten, aber die Hemmschwelle der Mitarbeiter und unter Umständen auch der organisatorische Aufwand beim Einbeziehen des Betriebsrates (je nachdem, wie der tickt) sind größer als bei einer reinen Zahlenerfassung.

Mit einer richtigen Mitarbeiterbefragung, die frei nach Verbesserungsvorschlägen fragt, können Sie später, wenn das Vertrauen gewachsen ist, immer noch kommen. Für den Start sind geschlossene Fragen oder eben Striche, auf denen man eine Stelle markiert, unverfänglicher.



DAS BETRIEBSKLIMA-BAROMETER

Wie zufrieden sind Sie mit der Stimmung in unserem Team?



Wie zufrieden sind Sie mit dem Zusammenhalt in unserem Team?



Wie zufrieden sind Sie mit der Offenheit in unserem Team?



Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Klima in unserem Team?

